

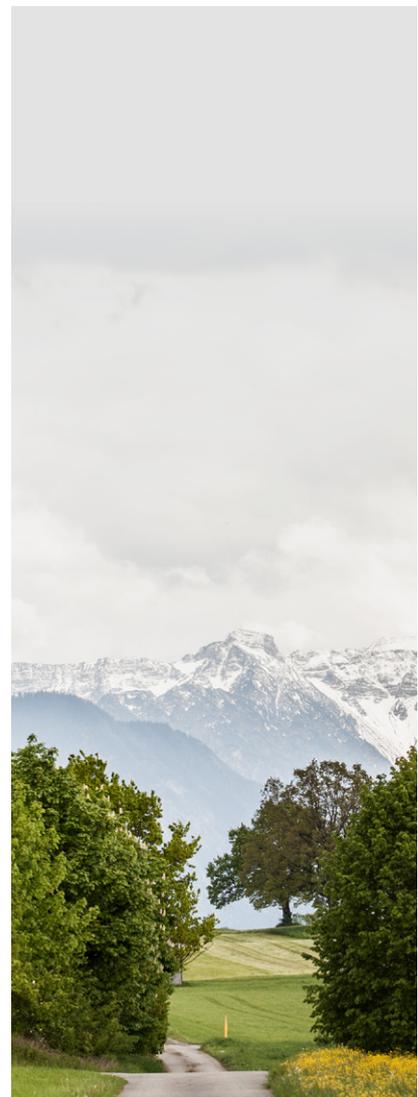


Grundsatzklärung

Die Floringo GmbH hat im Voralpenraum, in der Nähe des Staffelsees, einer reizvollen und naturnahen Region, ihren Firmensitz. Von jeher haben die Menschen diese natürliche Schönheit gepflegt, die ihnen unter anderem durch Landwirtschaft und Tourismus eine ökonomische Unabhängigkeit erlauben.

Auch wir, die beiden Gründer von Floringo, stammen aus dieser Gegend und fühlen uns ihrem Erhalt verantwortlich. Als Inhaber und Geschäftsführer haben wir nicht nur den Willen, sondern auch die Mittel und Möglichkeiten, eine lebenswerte Zukunft für die nachfolgenden Generationen mitzugestalten. Unser Unternehmensziel lag daher von Anfang an auf qualitativ hochwertigen, zielgruppenspezifischen Produkten mit einem großen ökologischen und damit einhergehenden ökonomischen Nutzen. Durch langlebige, verlässliche und Frottierwaren in gleichbleibend hoher Güte tragen wir seither einem schonenden Ressourceneinsatz von der Herstellung bis zur Nutzungsphase Rechnung. Stetige Weiterentwicklungen tragen dazu bei, immer noch ein bisschen besser zu werden. Die Zufriedenheit unserer Kunden bestätigt unseren Kurs.

Gesellschaftliche Verantwortung ist für uns gleichbedeutend mit der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft für alle. Die Beachtung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen ist für uns daher selbstverständlich und gilt sowohl für unser eigenes Unternehmen als auch für unsere textile Lieferkette, die in Ländern mit hoher Baumwollverfügbarkeit beginnt. Um die Einhaltung der Menschenrechtskonventionen und der ILO-Kernarbeitsnormen, einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, die Bekämpfung von Korruption und die Einhaltung von Verbraucherinteressen gewähren zu können, arbeiten wir mit ausgewählten Geschäftspartnern zusammen, denen eine Unterauftragsvergabe nur in Ausnahmen und mit unserer Einverständniserklärung an von uns geprüfte Unternehmen gestattet ist. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern außerdem, dass sie die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutz von deren Lieferanten, auf die wir keinen direkten Zugriff haben, einfordern.

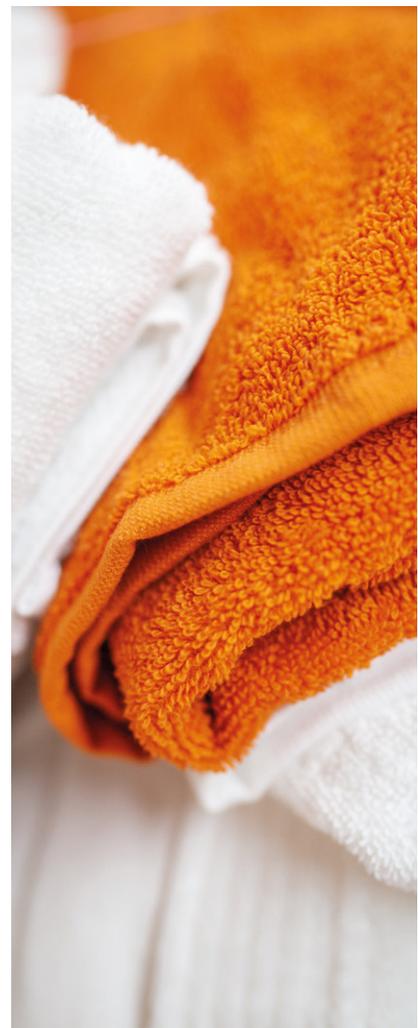




Unserer Lieferpartner bekennen sich mindestens durch Unterzeichnung unseres Code of Conducts zu sozialverträglichen, sicheren Arbeitsbedingungen für deren Beschäftigte sowie zu umweltfreundlichen Produktionsprozessen. Als umfassende Nachhaltigkeitsstandards erachten wir die vom „Grünen Knopf“ als glaubwürdig eingestuftem Textilsiegel. Wir arbeiten bevorzugt mit Lieferanten, die über eine entsprechende Zertifizierung verfügen und erwarten von ihnen weitere Lieferpartner, sich diesen Standards anzuschließen.

Wir lassen die sozialen und ökologischen Kriterien unabhängig durch seriöse Dritte überprüfen, die in den Betrieben auch Anlaufstelle für Mitarbeiterbeschwerden sind und diese an uns melden. Ein anonymes Beschwerdemanagement auf unserer Webseite sowie bei unseren Lieferpartnern gibt den Beschäftigten die Möglichkeit, sich bei Abweichungen der unternehmerischen Sorgfaltsprozesse direkt an uns zu wenden. Auf dieser Grundlage erarbeiten wir in Abstimmung mit unseren Geschäftspartnern Lösungen zur Vermeidung und Abschaffung von negativen Effekten unserer Geschäftstätigkeit und verpflichten uns, bei berechtigten Beschwerden Wiedergutmachung zu leisten.

Baumwolle hat einen langen Weg von der Saat bis zum konfektionierten Frottiertextil hinter sich. Wir engagieren uns für die Rückverfolgung der in unseren Qualitäten verarbeiteten Fasern bis zum Feld und nehmen für die Länder eine umfassende Risikobewertung vor. Wir suchen Wege zur Prävention, Minderung und Wiedergutmachung tatsächlicher negativer Auswirkungen in unserer Lieferkette, die insbesondere im Anbau von Baumwolle entstehen. Daher haben wir uns für eine zunehmende Verwendung von Fairtrade-Baumwolle entschieden und erweitern die Nutzung von recycelter Baumwolle für Produkte, deren Nutzungsprofil dies zulässt. Gleiches gilt für die Verwendung von Recycling-Polyester: Wenn die Langlebigkeit unserer Produkte durch Synthefasern aus Pre- oder Post-Consumer-Waste gewährleistet und die Verfügbarkeit gegeben ist, setzen wir diese bevorzugt ein.



Baumwolle enthält von Natur aus Wachse, die einer guten Saugfähigkeit entgegenstehen. Nach dem Weben werden unsere Frottierwaren daher gewaschen, für einen optimalen Weißgrad gebleicht oder mit waschbeständigen Farbstoffsystemen gefärbt. Bei diesen Prozessen werden nur Textilhilfsmittel und Farbmittel eingesetzt, die die Grenzwerte der Manufacturing Restricted Substances List (MRSL) des Zero Discharge of Hazardous Chemicals Programme (ZDHC) in der zum Lieferzeitpunkt aktuellen Fassung einhalten.

Durch die Zusammenarbeit mit Stakeholder-Initiativen wollen wir negative Auswirkungen der Lieferkette, auf die wir keinen unmittelbaren Einfluss haben, mindern. Außerdem fordern wir unsere Geschäftspartner dazu auf, die Grundsätze unseres Code of Conducts bzw. der OECD-Leitsätze in ihren Vorstufen zu implementieren. Wir erwarten von unseren Lieferpartnern ferner eine transparente Darstellung der Lohnzahlungen, da wir großen Wert auf existenzsichernde Löhne legen.

Verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten ist für uns Chefsache. Wir haben den Anspruch, den qualitativen, den ethisch-sozialen und den ökologischen „Fußabdruck“ unserer Produkte stetig zu verbessern. Bei den dafür notwendigen Entscheidungen, zu denen beispielsweise die Auswahl von Lieferpartnern oder die Einführung neuer Artikel gehört, wägen wir als Geschäftsführer menschen- und arbeitsrechtliche sowie Umweltaspekte ab und suchen gemeinsam mit unserem Einkauf und der Produktentwicklung nach Lösungen mit den geringsten negativen Auswirkungen. Die erreichten Ziele dokumentieren wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichts, den wir unseren Mitarbeitern und jedem Interessierten zur Verfügung stellen.

Franz Alt hat einmal gesagt, dass die Zukunft kein Schicksalsschlag ist, sondern die Folge der Entscheidungen, die wir heute treffen. Es liegt in unserer Hand, die Voraussetzungen für eine lebenswerte Zukunft für alle zu schaffen. Dieser Aufgabe stellen wir uns.



Obersöchering, Mai 2023



Bernhard Egner



Johann Geisslinger